

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Chemnitz e.V.**
Henriettenstraße 5
09112 Chemnitz

Tel. 0371 | 90 31 32
Fax 0371 | 90 31 32
gs@adfc.in-chemnitz.de
<http://www.adfc-chemnitz.de>

Bankverbindung
Sparkasse Chemnitz
IBAN:
DE37 8705 0000 3501 0066 90
SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX

BLZ 870 500 00
Kto. 3 501 006 690

Steuer-Nr.
215 / 140 / 00368

ADFC Chemnitz e.V. | Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz

Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz

Am Rathaus 8

09111 Chemnitz

Chemnitz, den 15.05.2020

Hygienekonzept für geführte Radtouren des ADFC Chemnitz e.V.

Einleitung

Mit den ersten Lockerungen der Kontaktbeschränkungen beginnt im Mai 2020 die nächste Phase der Bewältigung der Corona-Pandemie. Das bedeutet auch für vom ADFC Chemnitz geführte Radtouren, dass zum Schutz der Mitmenschen und sich selbst während unserer Touren **IMMER** Abstandsregeln und Hygieneregeln eingehalten und der Ablauf der Tourenorganisation darauf angepasst werden müssen.

Definition einer geführten Radtour

- Generell sind geführte Radtouren dem Breiten- und Freizeitsport zuzuordnen.
- Eine geführte Radtour ist ein organisiertes Treffen unter freiem Himmel, kein Mannschaftssport oder Wettkampf.
- Generell wird das eigene Sportgerät (Fahrrad) benutzt.
- Während der Radtour kommt es üblicherweise zu keinen direkten Kontakten zwischen den Teilnehmenden.
- Im Gegensatz zum Rennrad-Mannschaftssport, wo im Windschatten gefahren wird, beträgt der Abstand bei geführten Radtouren zur Seite in der Regel 1,5m und nach vorn und hinten ca. 5m.

Unter Beachtung der aktuellen Corona-Verordnung des Freistaates Sachsen ist Radfahren auch in Ausübung einer geführten Radtour einfacher und unproblematischer möglich als viele andere Sportarten.

Regeln zur Durchführung und Teilnahme an geführten Radtouren des ADFC Chemnitz e.V. (Hygienekonzept)

1. Sensibilisierung der Teilnehmenden

In den Einladungen und Beschreibungen unserer Radtouren werden die Interessenten folgendermaßen sensibilisiert:

„Der ADFC Chemnitz ist sich seiner Verantwortung bewusst und unternimmt alles, um eine sichere Teilnahme an seinen Angeboten zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Einhaltung der empfohlenen Hygienetipps (www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutz-durch-hygiene.html). Wir bitten jedoch Angehörige von Risikogruppen (www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html) zu überlegen, ob unsere Angebote für sie in Frage kommen.“

Wichtig ist, dass wir an das Verantwortungsbewusstsein aller appellieren, gleichzeitig jedoch niemanden aufgrund z.B. seines Alters diskriminieren. Im Zweifel haben wir auf unseren Veranstaltungen jedoch das Hausrecht.

2. vollständige Teilnehmernachweise

Da unsere Touren im Freien stattfinden und die Regelteilnehmerzahl zwischen 20 und 40 liegt, kann auf eine Beschränkung der Teilnehmerzahl verzichtet werden. Selbst bei einem hohen Interesse können beim Radfahren die Abstandsregeln eingehalten werden.

Die Tourenleitung trägt dafür Sorge, dass vor Beginn der Radtour von ALLEN Teilnehmenden ein von diesen selbst ausgefüllter Zettel mit

- Name
- Vorname
- Anschrift
- Telefonnummer

ohne direkten Kontakt zur Tourenleitung in einen nur dafür vorgesehenen Umschlag oder Beutel fallen gelassen wird.

Diese Umschläge oder Beutel werden verschlossen, mit Datum und Namen der Tourenleitung beschriftet und in der Geschäftsstelle aufbewahrt.

Eine Öffnung erfolgt nur, wenn die Daten vom Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung angefordert werden.

Die Daten sind wichtig, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Daten müssen aber auch Datenschutzkonform aufbewahrt werden, jedoch für die Verantwortlichen der Gliederung auch rasch zugänglich sein. Nach einer Aufbewahrungsfrist von 4 Wochen, spätestens jedoch Ende der diesjährigen Saison im Herbst müssen die Daten gelöscht oder vernichtet werden (<https://login.adfc.de/organisationvorort/datenschutz-im-adfc>).

3. Die gesamte Radtour muss kontaktlos durchgeführt werden

Die Kommunikation und Interaktion zwischen Tourenleitung und Teilnehmenden muss kontaktlos vonstattengehen. Das betrifft speziell auch die Abwicklung der Teilnehmerdatenerfassung und die Bezahlung/Spendenannahme.

Zahlungen werden von den Teilnehmenden passend in ein dafür vorgesehenes Behältnis fallengelassen oder elektronisch übermittelt.

Nach Abschluss der Tour verwendet die Tourenleitung geeignete Massnahmen wie Desinfektion oder Tragen von Handschuhen, um die Bargeld-Einnahmen zu zählen und einzuzahlen.

4. Einhaltung der Hygieneregeln

Die Radtourenleitenden halten die empfohlenen Hygieneregeln ein (www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutz-durch-hygiene.html) und weisen auch die Teilnehmenden mehrfach beim Eintreffen und Sammeln, vor dem Start und während der Tour darauf hin.

Als Radfahrende fällt es uns leichter Abstand zu halten als z.B. Spazierende. Wird hintereinander gefahren, so ist mindestens eine Fahrradlänge Abstand zu halten. Wird nebeneinander gefahren, so muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Außenstehenden fällt es oftmals schwer zu entziffern, ob es Familienangehörige sind, die eng an eng in einer Gruppe mitfahren.

Der ADFC Chemnitz e.V. erlässt keine Pflicht, einen Mund-Nasenschutz während der Fahrt zu tragen, da dies die Atmung stark einschränkt. Anders jedoch in den Fällen, wo evtl. Abstände von 1,5m nicht immer eingehalten werden können z. B. bei der Begrüßung, während der Pausen etc. - hier erwarten wir von den Teilnehmenden (ähnlich wie in Geschäften oder im ÖPNV), einen geeigneten Mund-Nasenschutz zu tragen.

Die Tourenleitung muss einen Mund-Nasenschutz mitführen.

Bei außergewöhnlichen Situationen, wo ein engerer Kontakt unabdingbar ist (z.B. Panne, Verletzung) wird der Mund-Nasenschutz getragen.

5. Keine Radtour, auf der untereinander Fahrräder getauscht werden

Jeder Teilnehmer fasst ausschließlich sein eigenes Fahrrad an!

Schnell einmal das tolle Rad des Mitfahrenden auszuprobieren, wäre nur mit einem erhöhten Aufwand an Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen möglich. Dies wollen wir der Tourenleitung nicht auferlegen.

6. angepasste Routenplanung

Wir empfehlen unseren Tourenleitenden:

- Vermeidung von touristischen Hauptzielen und bekannten Sehenswürdigkeiten, Plätzen, Einrichtungen
- Bei geplanter Einkehr oder Zwischenstopps unbedingt vorherige Information über die Zugangsbeschränkungen und Besuchsregelungen der jeweiligen Einrichtungen einholen und befolgen (einige Freizeiteinrichtungen bieten Einlass nur für einen begrenzten Teil der gewöhnlichen Kapazitäten, haben andere Öffnungszeiten oder erlauben Zutritt nur mit Online-Tickets oder Vorabanmeldung)
- Touren in andere Bundesländer müssen je nach Bundesland unter Umständen anderen Vorgaben zu Gruppengröße, Gastronomie etc. entsprechen.

7. Einkehr, Händehygiene, Toilettengänge

Auf längeren Touren ist es üblich, in Restaurants und Cafés einzukehren und diese auch für Toilettengänge zu nutzen. Diese öffnen jetzt zwar nach und nach wieder, jedoch ggf. nur mit Reservierung. Dies muss bei der Tourenplanung unbedingt berücksichtigt werden. Genauso, ob ausreichend Möglichkeiten für hygienische Toilettengänge bestehen.

Wir empfehlen unseren Tourenleitenden, Desinfektionsmittel mitzuführen.

Abschließend möchten wir als generellen Leitsatz "Risiken in allen Bereichen minimieren" für unsere Radtouren ausgeben. Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand der Teilnehmenden und Tourenleitenden. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden oder eine risikofreie Alternative gewählt werden.

Im Namen des Vorstands des ADFC Chemnitz e.V.

Ralph Sonntag (Vorsitzender)

Thomas Lörinczy (stellv. Vorsitzender)

Chemnitz, den 15.5.2020